

Neue Krisenhelfer geschult

Arbeiter Samariter Bund Tirol ASB bei der Ausbildung sehr engagiert



Chefarzt Dr. W. Hengl, Christine Karrer, Sabine Steiner, Andrea Müllner, Bundesreferent Dr. F. Holzhauser, Ausbilder Martin Gstrein, GF Gerhard Czappek, Beatrix Pfurtscheller, Gudrun Herrmann, Eva Mittermayr, Stephan Mahl, Nathalie Kainz, Prok. Robert Lauf (v. li.).

Foto: Samariterbund Tirol

Mitte November 2009 konnte die acht Monate dauernde Ausbildung des Arbeiter Samariter Bundes in den Bereichen „Krisenintervention“ (KIT) und „Stressbewältigung nach belastenden Einsätzen“ (SvE) für sieben Damen und einen Herrn äußerst erfolgreich abgeschlossen werden.

KIRCHBICHL. Ausbilder Martin Gstrein und ASB Chefarzt Dr. Wolfgang Hengl zeigten sich in Anwesenheit von ASBÖ-Bundesreferent Dr. Franz Holzhauser von den Leistungen der Anwärter beeindruckt, die in einer schriftlichen und mündlichen Prüfung ihr Bestes gaben. „Nun gilt es, das Erlernte in die Praxis umzusetzen, was nicht immer leicht sein wird angesichts des Leides, dem ihr

gegenüberstehen werdet“, meinte Dr. Hengl bei der Dekretübergabe, „sei es beim Überbringen von Todesnachrichten oder beim zur-Seite-Stehen nach dem Tode eines nahen Angehörigen.“ Dafür wünschte er allen viel Kraft und Ausdauer. ASB-Geschäftsführer Czappek freut sich, dass nun insgesamt 14 Krisenhelfer zur Verfügung stehen, die bei Bedarf in Tirol eingesetzt werden können.